

WEINGARTENER SPIELZEIT

2026/27



weingarten



INHALT

Weser-Renaissance Bremen	4
Konstantin Reinfeld & Hanno Busch	6
Isabelle Faust & Kammerorchester Basel	8
Alexandra Dovgan	10
Ilya Gringolts & Münchener Kammerorchester	12
Daniel Hope & Air Ensemble	14
MESSIAH – Georg Friedrich Händel Concerto Stella Matutina & Chorus sine nomine & Company of Music	16
Frank Dupree Trio & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn	18
Jean-Guihen Queyras & Stuttgarter Kammerorchester	20
Karidion Brass	22
Pierre Hantaï	24
Elisabeth Leonskaja & Staatsorchester Rheinische Philharmonie	26
JOHANNES-PASSION – Johann Sebastian Bach BachWerkVokal Salzburg	28
Martin Fröst & Swedish Chamber Orchestra	30
Sol Gabetta & Kammerorchester Basel	32
Karteninformationen	34
Saalplan	44
Wahl-Abonnement	45

Herausgeber: Stadt Weingarten
Abteilung Kultur und Tourismus
Redaktion: Dr. Peter Hellmig
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten

Telefon +49 751 405-232
akt@stadt-weingarten.de
www.stadt-weingarten.de/kultur

Titelbild: ELISABETH LEONSKAJA
© Marco Borggreve

SIE SIND MEINE LIEBLINGSZIELGRUPPE!

Seit Jahrzehnten höre ich den kulturpolitischen Appell, möglichst viele Zielgruppen zu erschließen. Unzählige Kulturmanager haben sich daran versucht.

Inzwischen haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verändert. Die Haushaltslage vieler Kommunen hat sich dramatisch verschlechtert, und damit rücken die sogenannten freiwilligen Leistungen – zu denen auch die Kultur gehört – wieder verstärkt in den Fokus der Diskussion. Auch der Blick auf die Programmatik hat sich geändert.

Noch vor wenigen Jahren habe ich bewusst ein breit gefächertes, kulturpolitisch diverses Programm angeboten. Heute mache ich aus der Not eine Tugend: Ich gestalte ein Programm für diejenigen, die die WEINGARTENER SPIELZEIT schätzen, besuchen und tragen. Das Ergebnis spricht für sich: gut besuchte Veranstaltungen und mit einem seit 2025 um nahezu 100% verbessertes Ergebnis.

Vor über vierzig Jahren hatte ich eine berufliche Vision: Ich wollte im Musikleben mitwirken und dazu beitragen, dass erstklassige Konzerte auf die Bühne kommen. Diese Leidenschaft teilen Sie mit mir. Sie ist der Grund, warum Sie unsere Konzerte besuchen und warum Sie meine liebste Zielgruppe sind.

Für Sie ist mir nur das Beste gut genug. Freuen Sie sich auf die **WEINGARTENER SPIELZEIT** und kommen Sie ALLE.



Dr. Peter Hellmig

Leiter Abteilung Kultur und Tourismus



ENSEMBLE WESER-RENAISSANCE BREMEN

SALVE REGINA

Marienmotetten von Jacob Reiner und Orlando di Lasso

Mark Williams Superius

Franz Vitzthum Superius

David Erler Altus

Christian Volkmann Tenor

Tore Tom Denys Tenor

Jan van Elsacker Tenor

Kees Jan den Koning Bass

Ulfried Staber Bass

Manfred Cordes Leitung

Die Verehrung der Heiligen Jungfrau nimmt in katholisch geprägten Ländern eine zentrale Stellung ein – vielerorts bis heute. Für die feierliche Gestaltung der zahlreichen Marienfeste im Kirchenjahr schufen die Komponisten der Renaissance eine Fülle kunstvoller geistlicher Musik.

Auch der Weingartener Klosterkomponist Jacob Reiner (1555/60–1606) konnte in seinen Lehrjahren an der Münchener Hofkapelle in die Klangwelt der klassischen Vokalpolyphonie eintauchen. Unter dem dort tätigen

„Großmeister“ Orlando di Lasso perfektionierte Reiner seine Kompositionskünste und brachte sie mit zurück in seine Heimat. Es heißt, dass Jacob Reiner der Lieblingsschüler von Orlando di Lasso war, der von seinen Zeitgenossen als „Princeps musicorum“, also Fürst der Musik, bezeichnet wurde.

Das mit acht Männerstimmen besetzte Ensemble Weser-Renaissance stellt in seinem Konzert Marienkompositionen beider Meister gegenüber. Im historischen Kreuzgang des ehemaligen Klosters Weingarten entsteht so ein besonderer Klangraum für ein Konzert mit einem der international renommiertesten Ensembles für Renaissance-Musik. Dabei lässt sich eindrucksvoll erleben, wie sehr der Schüler seinem großen Lehrer künstlerisch auf Augenhöhe begegnet.

€ 60 / 50 / 40



FR 09.10.2026 19.30 Uhr

Kulturzentrum Linse

KONSTANTIN REINFELD & HANNO BUSCH

From Choro to Jazz

Werke von Pixinguinha, Antônio Carlos Jobim, Stevie Wonder, Chick Corea, Toots Thielemans, Konstantin Reinfeld, Hanno Busch, Jacob do Bandolim, Harold Arlen und Andrzej Korzyński

Konstantin Reinfeld Mundharmonika

Hanno Busch Gitarre

Der Mundharmonika-Virtuose Konstantin Reinfeld und der Gitarrist Hanno Busch begegnen sich in einem Programm zwischen Jazz, brasilianischer Musik und zeitgenössischer Klangsprache. Beide zählen zu den profiliertesten Vertretern ihrer Instrumente: Reinfeld, OPUS-KLASSIK-Preisträger, hat die Mundharmonika als lyrisches Konzertinstrument auf internationalen Bühnen etabliert. Busch, ECHO-JAZZ-Preisträger und Gitarrist von Jan Delay & Disko No. 1, prägt seit vielen Jahren die deutsche Jazz- und Popszene.

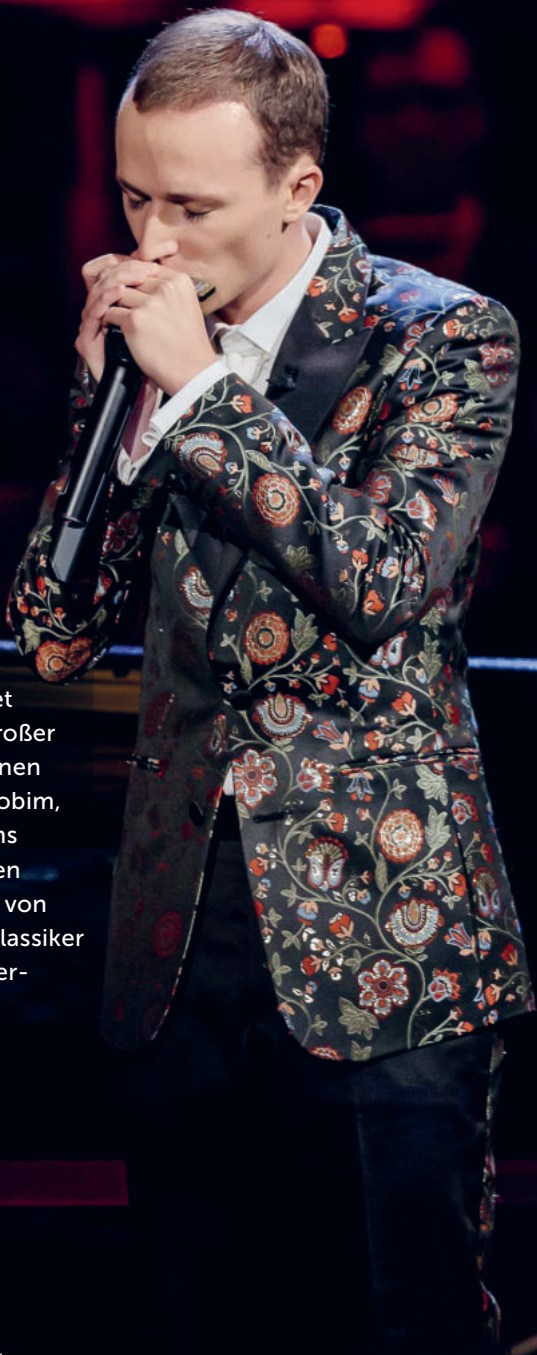
Reinfelds Weg zur Mundharmonika begann eher beiläufig: Als Kind entdeckte er das kleine Instrument – oft unterschätzt und eher mit Lagerfeuerromantik als mit Konzertsaal verbunden – und entwickelte darauf eine erstaunliche Virtuosität. Schon früh gewann er Wettbewerbe und machte es sich zur Mission, die Mundharmonika aus der Nische zu holen und ihre klanglichen Möglichkeiten neu zu zeigen.

© Gerhard Richter



Im Duo mit Hanno Busch verbindet er virtuosos Zusammenspiel mit großer stilistischer Offenheit. Kompositionen von Pixinguinha, Antônio Carlos Jobim, Chick Corea oder Toots Thielemans treffen auf eigene Werke der beiden Musiker – eine musikalische Reise von brasilianischen Choros über Jazzklassiker bis hin zu überraschenden Neuinterpretationen.

€ 34



ISABELLE FAUST

& Kammerorchester Basel

JOSEPH MARTIN KRAUS Ouvertüre zur Oper „Olympie“

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sonate für Violine und Fortepiano G-Dur KV 379

Violinkonzert Nr. 2 D-Dur

Rondo für Violine und Orchester C-Dur KV 373

Sinfonie Nr. 40 g-Moll

Isabelle Faust Violine **Kristian Bezuidenhout** Leitung und Continuo

Aus gleich drei Gründen verspricht dieses Konzert ein außergewöhnliches Erlebnis zu werden und ist nicht nur für Mozart-Liebhaber ein absolutes Muss. Zum einen begegnen sich mit der Geigerin Isabelle Faust, dem Hammerklavier-Spezialisten Kristian Bezuidenhout und dem Kammerorchester Basel drei international gefeierte „Künstlerpersönlichkeiten“ auf der Bühne.

Zum anderen vereint das Programm eine seltene Vielfalt von Gattungen. Die weltberühmte Geigerin Isabelle Faust ist dabei gleich dreifach mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart präsent: in der großangelegten Violinsonate, im herrlich luftigen Rondo sowie im beliebten zweiten Violinkonzert. Für Liebhaber des Geigenklangs bietet dieser Abend damit ein besonders facettenreiches Hörerlebnis.

Und schließlich wird in Weingarten bereits zum zweiten Mal eine Aufführungspraxis erlebbar, die direkt aus Mozarts Zeit überliefert ist: die Leitung vom Hammerklavier aus – ein Ansatz, der der historisch informierten Interpretation eine besonders authentische Note verleiht.

Ergänzt wird das Programm durch Joseph Martin Kraus' dramatische Ouvertüre zur Oper „Olympie“ sowie Mozarts berühmte Sinfonie Nr. 40. Ein Werk, das bereits von Zeitgenossen als Verbindung von „höchster Erhabenheit und größter Schönheit“ gerühmt und nicht selten als „Sinfonie aller Sinfonien“ bezeichnet wurde.

€ 66 / 56 / 46 / 32

*„Isabelle Faust ist eine furchtlose Herrscherin
im Riesenreich der Geige.“* SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



ALEXANDRA DOVGAN

Klavier-Rezital

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sonate B-Dur op. 106 „Hammerklavier“

FRÉDÉRIC CHOPIN Barcarolle Fis-Dur op. 60

Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Alexandra Dovgan Klavier

Wenn Alexandra Dovgan die Bühne betritt, geschieht etwas Besonderes: Virtuosität verbindet sich mit einer künstlerischen Reife, die weit über ihr Alter hinausweist. Mit einer Natürlichkeit, die zugleich staunen lässt und berührt, erschließt sie die großen Werke des Klavierrepertoires mit Klarheit, poetischer Tiefe und kompromissloser musikalischer Wahrhaftigkeit.

Im Zentrum ihres Programms steht Beethovens „Hammerklavier-sonate“. Dieses monumentale Werk zählt zu den kühnsten und anspruchsvollsten Schöpfungen der Klavierliteratur. In dieser Sonate sprengt der Bonner Komponist die Grenzen der Form und führt das Instrument in bis dahin ungehörte Dimensionen von Ausdruck, Architektur und geistiger Weite.

Einen anderen, zutiefst poetischen Klangraum eröffnet die Barcarolle Fis-Dur op. 60 von Frédéric Chopin – ein Meisterwerk von subtiler Raffinesse und lyrischer Intensität. Den Abschluss bildet seine Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58, in der leidenschaftliche Dramatik, virtuose Brillanz und weitgespannte Melodik zu einer faszinierenden musikalischen Erzählung verschmelzen.

Ein Abend, der pianistische Gipfelwerke vereint, interpretiert von einer der außergewöhnlichsten jungen Künstlerinnen unserer Zeit.

ALEXANDRA DOVGAN wurde 2007 in eine Musikerfamilie geboren. Mit fünf Jahren wurde sie an der Central Music School in Moskau aufgenommen und studierte dort bei Mira Marchenko. Prägend für ihre musikalische Entwicklung war zudem der rege Austausch mit Grigory Sokolov, der ihr großes Talent bereits früh erkannte. Dovgan gewann mehrere internationale Wettbewerbe. Mit nur zehn Jahren wurde sie mit dem Grand Prix bei der II° International Grand Piano Competition in Moskau ausgezeichnet.

ILYA GRINGOLTS

& Münchener Kammerorchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur

CHAYA CZERNOWIN Moths of Hunger and Awe
Birds

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 102 B-Dur

Ilya Gringolts Violine Bas Wiegers Leitung

MOTHS OF HUNGER AND AWE

Die 1957 in Haifa geborene Chaya Czernowin kam bereits während ihres Studiums an der Rubin Academy of Music in Tel Aviv intensiv mit der europäischen Musiktradition in Berührung. Später setzte sie ihre Ausbildung unter anderem bei dem deutschen Komponisten Dieter Schnebel fort. Charakteristisch für Czernowins Schaffen, das im Zentrum von weit! neue musik weingarten 2026 steht, ist die Arbeit am Einzelklang, eine Körperlichkeit des Klangs, eine Fülle suggestiver Gesten und die häufige Verwendung von Metaphern.

Der Titel „Moths of Hunger and Awe“ erinnert an den Roman „The Gypsy Moth Summer“ von Julia Fierro aus dem Jahr 2017. Es geht um soziale Klassenunterschiede, Vorurteile, Rassismus, Familiensinn und Generationenkonflikte, alles Themen, die auch Czernowin häufig in ihren Werken reflektiert. „Birds“ stammt aus dem Jahr 1984 und ist damit ein Frühwerk der Komponistin. Ergänzt und kontrastiert werden diese Werke durch Ludwig van Beethovens Violinromanze Nr. 2 F-Dur und Joseph Haydns Sinfonie Nr. 102 B-Dur.

Beethovens Romanze gehört zu den populärsten Werken für Violine und Orchester. Sie verlangt vom Solisten sowohl virtuose Technik als auch gestalterisches Feingefühl. Genau das richtige Werk also für den international renommierten Geiger Ilya Gringolts, um seine außergewöhnliche künstlerische Klasse zu zeigen.

Joseph Haydns dreisätzige Sinfonie Nr. 102 B-Dur, zeigt ein ständiges Ringen zwischen reinem Barockstil und vorklassischen Elementen der Wiener, Mannheimer und Italienischen Schule – ein frühes Beispiel für den eigenständigen, nach vorn drängenden Gestaltungswillen Haydns.

€ 60 / 52 / 44 / 32

weit!
neue musik weingarten

Das Kooperationskonzert
ist Teil des Festivals weit!
neue musik weingarten 2026.
(Seite 40/41)



DO 03.12.2026 19.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

DANIEL HOPE

& Air Ensemble

IRISH ROOTS

Irish Folk sowie Barock- und Renaissancemusik von Antonio Vivaldi, Francesco Geminiani, Domenico Scarlatti, Sigismund Kusser, Henry Purcell und Thomas Roseingrave

Simos Papanas Violine

Nicola Mosca Violoncello

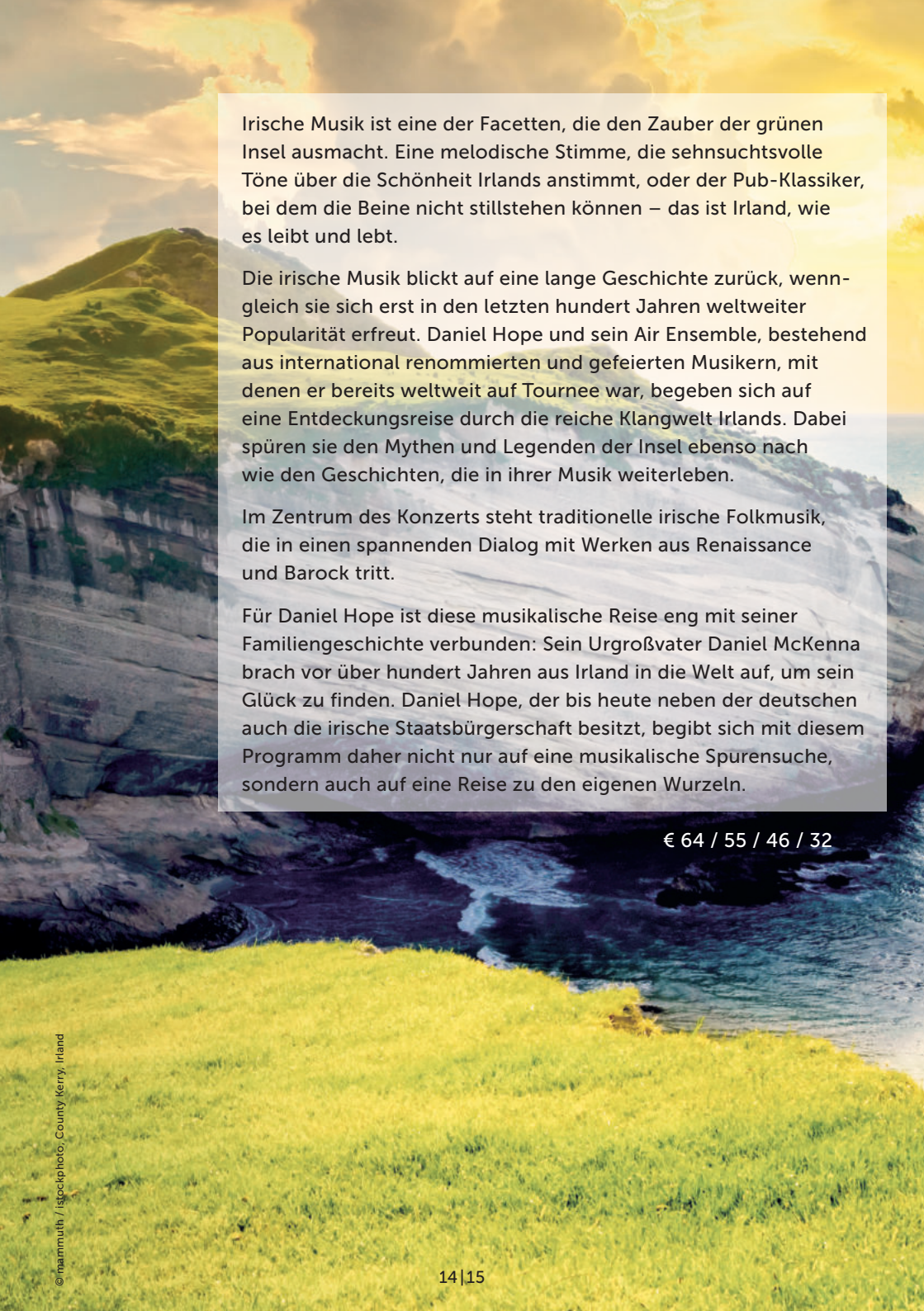
Emanuele Forni Barockgitarre

Markellos Chryssicos Cembalo

Michael Metzler Percussion

Daniel Hope Violine und Moderation





Irische Musik ist eine der Facetten, die den Zauber der grünen Insel ausmacht. Eine melodische Stimme, die sehnsuchtsvolle Töne über die Schönheit Irlands anstimmt, oder der Pub-Klassiker, bei dem die Beine nicht stillstehen können – das ist Irland, wie es leibt und lebt.

Die irische Musik blickt auf eine lange Geschichte zurück, wenngleich sie sich erst in den letzten hundert Jahren weltweiter Popularität erfreut. Daniel Hope und sein Air Ensemble, bestehend aus international renommierten und gefeierten Musikern, mit denen er bereits weltweit auf Tournee war, begeben sich auf eine Entdeckungsreise durch die reiche Klangwelt Irlands. Dabei spüren sie den Mythen und Legenden der Insel ebenso nach wie den Geschichten, die in ihrer Musik weiterleben.

Im Zentrum des Konzerts steht traditionelle irische Folkmusik, die in einen spannenden Dialog mit Werken aus Renaissance und Barock tritt.

Für Daniel Hope ist diese musikalische Reise eng mit seiner Familiengeschichte verbunden: Sein Urgroßvater Daniel McKenna brach vor über hundert Jahren aus Irland in die Welt auf, um sein Glück zu finden. Daniel Hope, der bis heute neben der deutschen auch die irische Staatsbürgerschaft besitzt, begibt sich mit diesem Programm daher nicht nur auf eine musikalische Spurensuche, sondern auch auf eine Reise zu den eigenen Wurzeln.

€ 64 / 55 / 46 / 32

MESSIAH

Messias HWV 56 – Oratorium von Georg Friedrich Händel

Text von Charles Jennens nach dem Alten und Neuen Testament (englisch)

Katharina Wegscheider Sopran **Jakob Gerbeth** Tenor

Lucija Varsic Altus **Maximilian Schnabel** Bass

CHORUS SINE NOMINE & COMPANY OF MUSIC Vokalensembles

CONCERTO STELLA MATUTINA Barockorchester

Johannes Hiemetsberger Leitung

„Messiah“ ist nicht nur Händels bekanntestes und beliebtestes Werk, sondern sein Erfolg ist in der Musikgeschichte nahezu beispiellos. Schon zu Lebzeiten des Komponisten, der ab 1712 in London lebte, erlangte das Oratorium legendäre Popularität, besonders im angelsächsischen und deutschen Musikleben, in dem es seinen festen Platz bis in unsere Zeit einnimmt.

Die Uraufführung fand am 13. April 1742 in Mr Neale's Great Musick Hall in Dublin vor 700 Personen statt. Um möglichst vielen Gästen Platz zu bieten, wurden diese aufgefordert „ohne Degen und Reifröcke zu erscheinen“. Dass die Premiere nicht in einer Kirche, sondern in einem Theater stattfand, war dabei keineswegs ungewöhnlich. Insofern steht auch die Weingartener Aufführung im Kultur- und Kongresszentrum ganz in der historischen Tradition dieses Werkes.

Der Konzertsaal bietet somit den idealen Rahmen für die historisch informierte Aufführungspraxis des erstklassigen Barockorchesters *Concerto Stella Matutina*, das sich konsequent am originalen Klangideal orientiert und dessen wunderbare Konzerte schon seit

vielen Jahren Kultstatus in Österreich und der Schweiz genießen. Gemeinsam mit den international renommierten Vokalensembles *Chorus sine nomine* und *Company of Music* sowie einer bestechenden Auswahl an Vokalsolisten verspricht diese Aufführung ein berührendes Konzerterlebnis zu werden.

€ 60 / 52 / 44 / 32



FRANK DUPREE TRIO

& Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

WOLFGANG AMADEUS MOZART Divertimento F-Dur KV 138

NIKOLAI KAPUSTIN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4

MODEST MUSSORGSKI Bilder einer Ausstellung

(Remake für Jazz-Trio und Orchester, arr. Yaron Gottfried)

Jakob Krupp Kontrabass

Meinhard „Obi“ Jenne Schlagzeug

Frank Dupree Klavier und Leitung

„Wenn ich auf die Jahrzehnte meines Lebens zurückblicke, wünschte ich mir manchmal, ich könnte meine Vergangenheit neu schreiben und sie perfekt machen wie die Musik, die ich komponiere ... aber nein, unser Leben ist wie Jazzimprovisation, es sollte immer spontan sein, immer im Moment und immer frei.“ Nikolai Kapustin

Wie Frank Dupree, Artistic Partner des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (WKO), war auch der Jazz-Pianist und Komponist Nikolai Kapustin ein musikalischer Grenzgänger, der unterschiedliche Klangwelten virtuos miteinander verband. So ist es kaum verwunderlich, dass die gemeinsame Aufnahme des Konzerts für Klavier und Orchester Nr. 4 mit dem WKO den International Classical Music Award 2022 erhalten hat.

Das Werk verlangt dem Solisten höchste Virtuosität und Expressivität ab. Klassische Abschnitte wechseln sich mit jazzigen Passagen ab, die wie frei improvisiert wirken, tatsächlich aber bis ins Detail auskomponiert sind.

Ebenfalls Jazz-Potential hat die Musik von Modest Mussorgski. 1874 setzte er in seinem Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ skizzenhafte kleinformatige Gemälde in Gedenken an seinen verstorbenen Freund, den Maler und Architekten Viktor Hartmann, in musikalische Miniaturen um: unmittelbar, ehrlich und ungezähmt. Yaron Gottfrieds Remake für Jazztrio und Kammerorchester bringt diese Musik zum Swingen. Dabei bleibt Mussorgskis Original stets präsent, so als würde der Komponist selbst hörbar mit durch die Ausstellung schlendern.

€ 60 / 52 / 44 / 32

Frank Duprees Aufnahmen der Klavierkonzerte von Nikolai Kapustin sorgen international für Aufsehen:

“one of the most entertaining and put-on-repeat recording [of the] year”.

NEW YORK TIMES



FRANK DUPREE, Gewinner des International Classical Music Award und des OPUS KLASSIK, ist einer der vielseitigsten Pianisten und Dirigenten der jungen Generation. Mit seiner Energie und unbändigen Spielfreude begeistert er als Solist mit erstklassigen Orchestern, als Play/Direct-Künstler, Dirigent sowie als Jazz-Pianist des Frank Dupree Trios.

JEAN-GUIHEN QUEYRAS

& Stuttgarter Kammerorchester

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 36 Es-Dur

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Cellokonzert A-Dur Wq 172

WOLFGANG RIHM Nachtordnung, 7 Bruchstücke für 15 Solostreicher

JOSEPH HAYDN Cellokonzert Nr. 2 D-Dur

Jean-Guihen Queyras Violoncello und Leitung

„Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt.“

Mit dieser selbstbewussten Antwort entgegnete Joseph Haydn dem Einwand, er beherrsche für seine Reise nach London zu wenige Sprachen.

Alles – oder zumindest fast alles – was die Musikgeschichte an wunderbarer Literatur für das Violoncello hervorgebracht hat, scheint Jean-Guihen Queyras eingespielt zu haben. Der französische Cellist ist gewissermaßen ein Muttersprachler in allen Dialekten seines Instruments und verfügt über eine musikalische Weltgewandtheit, die ihresgleichen sucht. „Die Stilreinheit, Haltung, Phrasierung, die Sensibilität, die Farben, diese umwerfend präzise und wendige Artikulation sind einfach nur bewundernswert“, schwärmt das französische Musikmagazin Diapason.

Das Stuttgarter Kammerorchester umrahmt das Cellokonzert A-Dur des Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel, von dem Haydn sagte, dass er ihm sehr vieles verdanke, mit Wolfgang Rihms „Nachtordnung“ nach einer lyrischen Wortschöpfung von

Paul Celan als modernem Kontrast sowie mit Haydns Sinfonie Nr. 36. Ihr zweiter Satz setzt ein intimes Gespräch zwischen Cello und Violine in Szene, während der Finalsatz zu den geistreichsten und humorvollsten Schlüssen in Haydns Sinfonik zählt. Den krönenden Abschluss bildet Haydns Cellokonzert Nr. 2 D-Dur, das nur so von überwältigender Energie und sprühender Einfallskraft strotzt.

€ 60 / 52 / 44 / 32

„Wirklich einer der größten lebenden Cellisten“

MANNHEIMER MORGEN



SA 27.02.2027 19.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum

KARIDION BRASS QUINTETT

FROM OPERA TO BROADWAY

Tobias Krieger
Trompete

Mathias Stelzer
Horn

Robert Nelkenstock
Tuba



Mit Arrangements aus Oper, Operette und Broadway-Klassikern von Georg Friedrich Händel (*Rinaldo*), Ludwig van Beethoven (*Fidelio*), Pietro Mascagni (*Cavalleria Rusticana*), Richard Strauss (*Der Rosenkavalier*), Giuseppe Verdi (*La Traviata*), Ralph Benatzky (*Im Weißen Rössl*), Frederick Loewe (*My Fair Lady*), Sholom Secunda (*Bei mir bistu shein*), Leonard Bernstein (*West Side Story*)

Karidion Brass gilt immer noch als Geheimtipp in der Blechbläserszene, obwohl sie schon seit einigen Jahren auf ihren erfolgreichen Tourneen Publikum und Presse begeistern. Ihr Motto lautet: „Mitreißende Energie, gewachsen aus echter Freundschaft“. In Weingarten präsentieren sie ihr aktuelles Programm mit raffinierten Arrangements aus Oper, Operette und Broadway-Klassikern.

€ 40 / 34 / 28 / 20

Vicent Warratz

Posaune

Johann Prinz

Trompete



PIERRE HANTAÏ

Cembalo-Rezital

FRANÇOIS COUPERIN Les Vieux Seigneurs & La Flore

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Suite de pièces pour le clavecin Nr. 5 E-Dur

JOHANN SEBASTIAN BACH Wer nur den lieben Gott lässt walten

FRANÇOIS COUPERIN Les Bergeries & Les Barricades Mystérieuses

JOHANN SEBASTIAN BACH Englische Suite Nr. 2 a-Moll

Pierre Hantaï Cembalo

Pierre Hantaï bringt einen Querschnitt der schönsten Meisterwerke des Barock für Cembalo solo mit nach Weingarten. Aus seiner französischen Heimat erklingen Werke von François Couperin sowie Kompositionen von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Seit vielen Jahren zählt Hantaï zu den international gefragtesten Cembalisten. Er wird regelmäßig von renommierten Dirigenten und Orchestern eingeladen. Seine CD-Einspielungen werden mit höchsten Auszeichnungen geehrt. Das Publikum darf sich auf einen der herausragenden Spezialisten seines Instruments freuen: einen Musiker, der neben brillanter Technik auch über jene im Barock so zentrale Kunst der Improvisation und kunstvollen Verzierung verfügt.

Nachdem das Stadtmuseum im Schlössle und sein Rokokosaal nicht mehr als Veranstaltungsraum zugelassen sind, kommt es nun zu einer Premiere im neuen Wechselausstellungsgebäude PAVILLON am schlössle. In einer Mitgliederversammlung des „Fördervereins WEINGARTENER SPIELZEIT e. V.“ wurde der Raum bereits in einem kleinen Cembalo-Rezital auf seine Konzerttauglichkeit getestet. Das Ergebnis: hervorragend!

„Hantäi zeigt, was ein Virtuose bewirken kann, der perfekte technische Kontrolle hat, in der nichts gehetzt oder überstürzt ist, dazu einen Anschlag, bei dem jede Note klar zum Tragen kommt, eine emotionale Beredsamkeit, in der die Melodien singen und dazu eine subtile Anwendung von Akkordbrechungen, Verzögerungen, Akzenten, Verschiebungen und Artikulationen, die Ihr Ohr selbst in den schwierigsten Passagen zu den wichtigen Noten, Harmonien und Rhythmen führen.“ GRAMOPHONE



ELISABETH LEONSKAJA

& Staatsorchester Rheinische Philharmonie

LUDWIG VAN BEETHOVEN Coriolan-Ouvertüre
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“

Elisabeth Leonskaja Klavier

Marcia Diakun Leitung

Elisabeth Leonskaja, die Grande Dame des Klaviers, spielt eines der größten Meisterwerke der Klassik, das 5. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven, gemeinsam mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie. Viel mehr kann man sich wohl kaum wünschen, wenn man Musik liebt – und sie vor allem live erleben möchte.

Dass Elisabeth Leonskaja für dieses Konzert in Weingarten gewonnen werden konnte, kommt fast einer Sensation gleich. Sie gehört nicht nur zu den bedeutendsten Pianistinnen des 20. und 21. Jahrhunderts, sondern zählt zu den wichtigsten Beethoven-Interpreten unserer Zeit. So hat sie erst vor Kurzem Beethovens 5. Klavierkonzert erneut auf CD eingespielt.

Die Aufnahme lässt erahnen, was auch das Publikum in Weingarten erwarten darf: eine Interpretation von großer Würde und Tiefe, die den Blick auf die Musik immer wieder neu öffnet. Leonskaja sucht nicht die äußerliche Brillanz, sondern folgt der inneren Stimme der

Musik – als würde sie Beethoven gleichsam von innen heraus hören. Besonders berührend sind dabei die leisen, zarten Momente des Konzerts: Im langsamen Satz lässt sie jede Phrase atmen und kostet die Musik mit Wärme, Ruhe und großer Innigkeit aus.

€ 68 / 58 / 48 / 32



JOHANNES-PASSION

JOHANN SEBASTIAN BACH BWV 245 (Fassung 1749)

BachWerkVokal Salzburg

Gordon Safari Leitung

Die Johannes-Passion zählt zu den bedeutendsten Vokalwerken der Leipziger Jahre von Johann Sebastian Bach. Im Gegensatz zu seinen anderen Oratorien hat Bach dieser Komposition jedoch nie eine endgültige Gestalt verliehen. Die so entstandenen Fassungen lassen die Johannes-Passion als eine der rätselhaftesten und zugleich faszinierendsten seiner Schöpfungen erscheinen.

Zugleich wurde sie musikalisch und auch biografisch zum Vermächtnis des Thomaskantors. Mit ihr begann er am Karfreitag des Jahres 1724 in Leipzig seine ersten Aufführungen großer oratorischer Werke. Und mit ihr beschloss er, in einer letzten Überarbeitung knapp anderthalb Jahre vor seinem Tod, die Reihe seiner bedeutenden Passionen. Diese letzte Fassung aus dem Jahr 1749 liegt auch der Weingartener Aufführung unter der Leitung von Gordon Safari zugrunde.

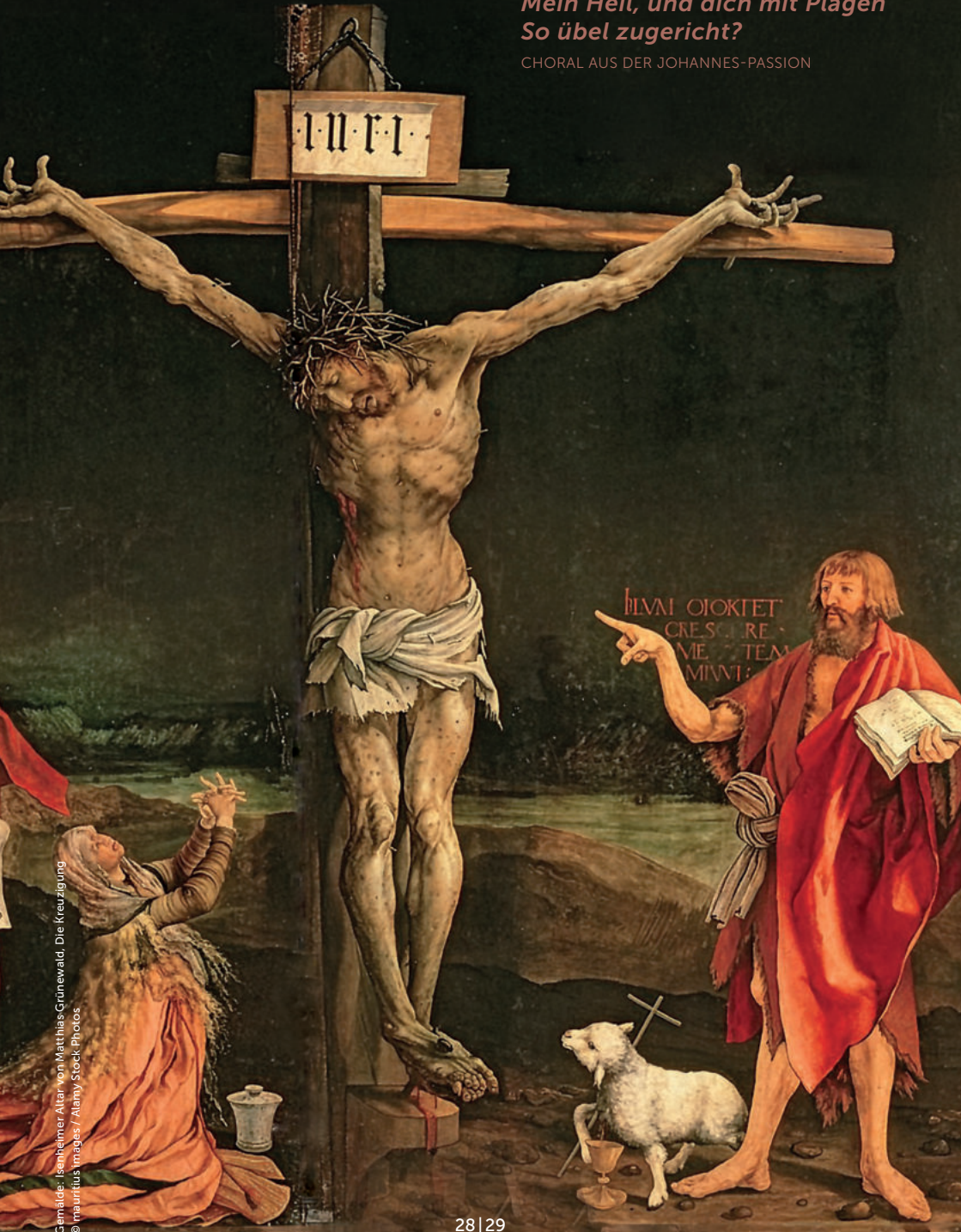
In ihrer musikalischen Meisterschaft und Ausdruckskraft nimmt die Johannes-Passion einen herausragenden Platz in Bachs Schaffen ein und zugleich einen zentralen Rang in der Geschichte der abendländischen Kirchenmusik.

€ 60 / 52 / 44 / 32



*Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht?*

CHORAL AUS DER JOHANNES-PASSION





MARTIN FRÖST

& Swedish Chamber Orchestra

LUDWIG VAN BEETHOVEN Coriolan-Ouvertüre

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klarinettenkonzert A-Dur

LUDWIG VAN BEETHOVEN 8. Sinfonie F-Dur

MARTIN FRÖST Klarinette und Leitung & Artist in Residence

Der international erfolgreiche Klarinetttist Martin Fröst und das Swedish Chamber Orchestra kommen mit einem Meisterkonzert nach Weingarten, das ganz im Zeichen der Klassik steht.

Zu den bedeutendsten Bläserkonzerten überhaupt zählt zweifellos das Klarinettenkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Es ist zugleich sein letztes Solokonzert und insofern ein würdiger Höhepunkt der Gattung. Mozart hegte eine besondere Vorliebe für die Klarinette. In diesem dreisätzigen Werk befinden sich alle Ansprüche an ein Solokonzert in perfekter Balance: Der Solist darf immer wieder brillieren und sein Instrument vorführen, ohne dass dies zum Selbstzweck verkommt.

Einen spannenden Kontrast dazu bildet die Sinfonie Nr. 8 F-Dur von Ludwig van Beethoven. Auf den ersten Blick scheint sie sich noch einmal der klassischen Tradition Mozarts anzunähern. Doch Beethovens Verhältnis zur Tradition ist ein reflektiertes: Er orientiert sich nicht einfach an ihr, sondern setzt sich kreativ mit ihr auseinander. Normverstöße, Parodieverfahren, Übertreibung und derbe Späße kennzeichnen dieses Werk. Charakteristisch für die

Achte sind Witz, Komik und Humor auf vielen Ebenen. Also ein für Beethoven außergewöhnliches Werk, verbindet man mit ihm doch eher künstlerischen Ernst, wofür die Coriolan-Ouvertüre ein gutes Beispiel liefert.

Mit Martin Fröst und dem Swedish Chamber Orchestra ist ein Ensemble zu erleben, das mit genau diesem Repertoire weltweit große Erfolge feiert – und damit einen besonderen Höhepunkt im Konzertleben der Region setzt.

€ 68 / 58 / 48 / 32





SOL GABETTA

& Kammerorchester Basel

ANTON KRAFT Konzert für Violoncello Nr. 2 C-Dur op. 4

JOSEPH HAYDN Sinfonien Nr. 14 A-Dur, Nr. 88 G-Dur & Nr. 89 F-Dur

Sol Gabetta Violoncello

Giovanni Antonini Leitung

Wenn die argentinisch-schweizerische Cellistin Sol Gabetta auf das traditionsreiche Kammerorchester Basel trifft und Giovanni Antonini am Pult steht, verspricht das Programm einen Abend voller Energie, Eleganz und Entdeckungsfreude.

Im Zentrum steht ein Werk, das lange im Schatten der großen Klassiker stand: das virtuose Cellokonzert von Anton Kraft, das die Möglichkeiten seines Instruments mit brillanter Fantasie auslotet. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts genoss Kraft den Ruf, zu den besten Cellisten Wiens und auch darüber hinaus zu gehören. Er war Mitglied der berühmten Esterházy-Kapelle und erhielt Kompositionsunterricht bei Joseph Haydn. Für Sol Gabetta, deren Spiel für Wärme, technische Brillanz und expressive Intensität steht, ist dieses Werk wie geschaffen. Hier kann ihr Instrument singen, glänzen und erzählen.

Den Rahmen bilden drei Sinfonien von Joseph Haydn. Die frühe, elegante Nr. 14 mit ihrer klassischen Form, die Nr. 88, eine der beliebtesten Haydn-Sinfonien, bekannt vor allem für ihren langsamen Satz sowie die schwungvolle und rhythmisch prägnante Nr. 89.

Unter der Leitung von Giovanni Antonini, der für seine historisch informierten, temperamentvollen Interpretationen bekannt ist, entfalten diese Werke ihre ganze Frische. Gemeinsam mit dem Kammerorchester Basel entsteht so ein Programm, das den Geist der Wiener Klassik lebendig werden lässt – voller Witz, Virtuosität und jener ansteckenden Spielfreude, die diese Musik seit Jahrhunderten unvergänglich macht.

€ 72 / 60 / 48 / 34



WAHL-ABO 2026/27

25% Ermäßigung auf den Normalpreis werden beim Abschluss eines Wahl-Abonnements mit mindestens fünf Veranstaltungen gewährt.

Dabei können unterschiedliche Plätze und Kategorien gewählt werden.

Der Zukauf von Einzelkarten zum bereits abgeschlossenen Wahl-Abonnement ist nicht möglich. Es gibt keine weiteren Ermäßigungen. Ein Umtausch einzelner Wahl-Abo-Karten ist ausschließlich in der Tourist-Information Weingarten möglich, der Wahl-Abo-Rabatt bleibt bestehen.

Der Kauf von Wahl-Abonnements ist ausschließlich in der Tourist-Information Weingarten möglich. Der Abo-Verkauf startet am 15.06.2026, der von Einzelkarten ab 06.07.2026.

KARTENVORVERKAUF



Abteilung Kultur und Tourismus, Tourist-Information Weingarten
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, Tel. +49 751 405-232,
akt@stadt-weingarten.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.30–13 Uhr, Di bis Fr 14–16 Uhr

www.reservix.de

Abendkasse & Reservierung

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. An der Abendkasse ist nur Barzahlung möglich. Karten können nicht länger als eine Woche reserviert werden und müssen spätestens bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Kartenrückgabe/-umtausch Wahl-Abo

Nur Wahl-Abo-Karten können ausschließlich in der Tourist-Information Weingarten zurückgegeben werden. Die Rückgabe muss mindestens einen Werktag vor Veranstaltung erfolgen. Am Veranstaltungstag werden keine Karten zurückgenommen. Umtausch nur gegen Wertgutschein – eine Auszahlung ist nicht möglich.

25% Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten:

Schüler, Studierende, Auszubildende, Freiwilligenbedienstete, Referendare, Schwerbehinderte (ab 80%) sowie deren Begleitperson, Familien mit mindestens einem/einer Erziehungsberechtigten mit mindestens einem Kind (bis 18 Jahre), Kinderreiche (ab drei Kindern bis 18 Jahre), Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie Wohngeldempfänger.


50% Ermäßigung auf die günstigste Kategorie und bei Einheitspreisen erhalten:

Schüler, Studierende, Freiwilligenbedienstete sowie Empfänger von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG und Wohngeldempfänger.

20% Ermäßigung auf den Eintrittspreis erhalten: Abonnenten der Ravensburger Kulturzeit.

Last call for culture: 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn erhalten Schüler, Studierende und Freiwilligenbedienstete an der Abendkasse gegen Vorlage des Ausweises verfügbare Restkarten für 3 €.

10% Rabatt mit der Schwäbischen Card

Seit der Saison 25/26 nur noch in digitaler Form mit der App  **Schwäbische Pro Card**: zwei ermäßigte Tickets.

Alle Ermäßigungen werden beim Kartenverkauf nur gegen Vorlage des gültigen Nachweises gewährt. Nach Abschluss des Kartenkaufs kann keine Ermäßigung mehr geltend gemacht werden. Die Kombination von Ermäßigungen ist ausgeschlossen. Das Weiterverkaufen von ermäßigten Karten oder Last-call-for-culture-Tickets ist nicht gestattet.

Bitte halten Sie beim Einlass Ihre Ermäßigungsnachweise bereit. Kann beim Einlass kein gültiger Nachweis erbracht werden, muss der Differenzbetrag vor Ort entrichtet werden.

Bitte beachten Sie: Kinder dürfen ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen unsere Veranstaltungen besuchen.

„Freunde werben Freunde“

Sie genießen Ihr Wahl-Abonnement und möchten es auch im Kreise Ihrer Freunde erleben? Dann empfehlen Sie die Weingartener Spielzeit weiter! Als Dankeschön erhalten Sie für jeden neuen Abonnenten einen Gutschein im Wert von 20 €, einlösbar für eine Veranstaltung der Spielzeit 2026/27.

Wer gilt als neuer Abonnent?

Jede Person, die mit dem Antrag auf Seite 45/46 ein Abonnement abschließt und in den letzten drei Jahren kein Abo der Weingartener Spielzeit hatte.

Wurden Sie geworben?

Dann kreuzen Sie bitte auf dem Antragsformular das Kästchen „Freunde werben Freunde“ an.“

Parkmöglichkeiten beim Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben

Freies Parken ist auf dem Festplatz gegenüber möglich. Kostengünstiges Parken ist in der Tiefgarage des Kultur- und Kongresszentrums mit dem Abendticket (5 Std. = 3 €) möglich.

Während der Veranstaltungen werden hin und wieder Filmaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. Weitere Infos zum Thema Datenschutz finden Sie in den AGBs der Webseite der Stadt Weingarten.



PRÄZISION MIT LEIDENSCHAFT

Kunzemann Präzisionsdrehteile und Weingartener
Spielzeit, ein Ensemble auf höchstem Niveau.



KUNZEMANN PRÄZISIONSDREHTEILE GMBH



FÖRDERVEREIN

WEINGARTENER

SPIELZEIT E.V.

Liebe Freundinnen und Freunde
der **WEINGARTENER SPIELZEIT**,

mit Beginn der Saison 2025/2026 wurde ein Förderverein für die **WEINGARTENER SPIELZEIT** gegründet, der sich zum Ziel setzt, das Programm in seiner Qualität zu erhalten und zu unterstützen. Wenn Sie ebenfalls der Überzeugung sind, dass dieses Kulturangebot wichtig ist, werden auch Sie Mitglied unseres Fördervereins.

Herzliche Grüße



Julia Hellmig

1. Vorsitzende des Fördervereins
WEINGARTENER SPIELZEIT e. V.

Prof. Dr. Thomas Spägele

2. Vorsitzender des Fördervereins
WEINGARTENER SPIELZEIT e. V.

Jetzt Mitglied werden:



FÖRDERVEREIN
WEINGARTENER
SPIELZEIT E.V.

www.foerderverein-wsz.de
info@foerderverein-wsz.de

KONZERTPATENSCHAFT DR. JÖRG THOME

Es ist für mich eine Ehre, bereits zum zweiten Mal eine Konzertpatenschaft für ein Konzert von Sol Gabetta in Weingarten zu übernehmen. Das Foto entstand nach ihrem ersten Konzert in Weingarten, einem Kammermusikabend zusammen mit dem Pianisten Kristian Bezuidenhout im Januar 2023. Diesmal erleben wir Sol Gabetta zusammen mit dem Kammerorchester Basel mit einem Konzert für Violoncello von Anton Kraft.



Als Ehrenmitglied des Fördervereins Weingartener Spielzeit e. V. möchte ich in diesen auch für die Stadt Weingarten finanziell herausfordernden Zeiten dieses erstklassige Konzert ermöglichen.

DIE VERANSTALTUNGEN 2026/27 WERDEN VOM LAND BADEN-WÜRTTEMBERG GEFÖRDERT



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst**

Klassik auf einen Klick.



Jetzt
entdecken!

Besuchen Sie auf **concerti.de** unsere Regionalseiten für **Baden-Württemberg** – mit aktuellen Interviews, Porträts und zahlreichen Veranstaltungstipps für Ihre Umgebung!

concerti - Das Magazin für Konzert- und Opernbesucher

concerti
DAS KONZERT- UND OPERNMAGAZIN

weit!

neue musik weingarten

FREITAG, 13.11.2026

Konzert I

»MOONWORDS & FANTASIES«

Ensemble Recherche

19:00 h, AULA PH, 31 EUR

Konzert II

»AND THEN I REALIZED ...«

Ensemble HandWerk

21:00 h, AULA PH, 26 EUR

SAMSTAG, 14.11.2026

Konzert III

»UNDERSONGS«

Sigma Project (Saxophonquartett)

11:00 h, AULA PH, 26 EUR

Education Projekt

Präsentation der Ergebnisse

14:00 h, Festsaal PH, Eintritt frei

Konzert IV

GESPRÄCH MIT DER KOMPONISTIN

18:00 h, KUKO, Kl. Saal

»MOTHS OF HUNGER AND AWE«

Ilya Gringolts, Violine

Münchener Kammerorchester,

Dir.: Bas Wiegers

19:00 h, KUKO, 60 / 52 / 44 / 32 EUR

SONNTAG, 15.11.2026

Konzert V

»ANEAH«

Arditti Quartet

11:00 h, AULA PH, 31 EUR

Lecture

CHAYA CZERNOWIN

»Körper-Musik«

14:00 h, Festsaal PH, Eintritt frei

Konzert VI

»REOPEN«

Aleph Gitarrenquartett

SWR Vokalensemble,

Ltg. Juval Weinberg

16:00 h, AULA PH, 31 EUR

Festivalpass für alle Veranstaltungen 145 €

SchülerInnen, Studierende und Auszubildende, FSJ zahlen auf Einzelkarten und Festivalpass die Hälfte.

CHAYA CZERNOWIN

weit! neue musik weingarten
13.-15. November 2026



© Christopher-McIntosh

Die 1957 in Haifa geborene Chaya Czernowin kam über ihre Lehrer an der Rubin Academy of Music in Tel-Aviv früh mit der europäischen Musiktradition in Kontakt und setzte ihre Studien bei Dieter Schnebel, Bryan Ferneyhough und Roger Reynolds fort. Czernowin hat früh einen eigenen Stil entwickelt, der frei ist von nationalen Färbungen und musikalischen Traditionen ihres Heimatlandes Israel.

Charakteristisch für das Schaffen der Komponistin, das im Zentrum von **weit! neue musik weingarten 2026** steht, ist eine konsequente Suche nach emotionalen Extremzuständen und eine Körperlichkeit des Klangs, die existenzielle Dimensionen offenlegt. Ihre Musik ist darüber hinaus geprägt von einer Fülle an suggestiven Gesten, die als »Universalsprache« im Joyce'schen Sinn eine klare Semantik ebenso suspendieren wie sie fern von herkömmlichen formalen Gestaltungen und einfachen klanglichen Lösungen sind. Kennzeichnend in Czernowins Arbeitsprozess ist die Verwendung von Metaphern, um eine ungewohnte Klangwelt zunächst zu analysieren und für das eigene Schaffen zu erschließen. Ihre Musik fordert die Wahrnehmung und die Reflexion des eigenen Hörens durch das konsequente Ausloten der Grenzen des Klangerlebens in einer Weise heraus, die die Hörenden selbst an Grenzen führt.

Programm und Karten unter
www.weit-weingarten.de

weit!
neue musik weingarten

ORGELMUSIK AN DER GABLER-ORGEL BASILIKA WEINGARTEN 2026

Text, Gebet und Musik mit der Gabler-Orgel

Sonntag, 2. August 2026 16.00 Uhr

An der Gabler-Orgel:

AGNES LUCHTERHANDT, Norden OSTFRIESLAND

Sonntag, 9. August 2026 16.00 Uhr

An der Gabler-Orgel:

THIERRY SMETS, Châtelet BELGIEN

Sonntag, 16. August 2026 16.00 Uhr

An der Gabler-Orgel:

NICOLAS BERNDT, Naumburg

Sonntag, 23. August 2026 16.00 Uhr

An der Gabler-Orgel:

FERRUCCIO BARTOLETTI, La Spezia ITALIEN

Sonntag, 30. August 2026 16.00 Uhr

An der Gabler-Orgel:

STEPHAN DEBEUR, Weingarten

Dauer ca. 60 Minuten

Eintritt frei – Spenden zugunsten der Basilika erbeten.

Vor der Orgelmusik findet jeweils um 14.30 Uhr
eine öffentliche Basilikaführung statt.



PAVILLON am schlössle

DAS AUSSTELLUNGSHAUS DER STADT WEINGARTEN

21.05. – 18.07.2026

CHRISTIAN HOLZE – RECTO VERSO

Vernissage: Mittwoch, 20.05.2026, 19 Uhr

30.07. – 19.09.2026

KLASSE ANSELM REYLE – PROMISING LAND UNSEEN

Vernissage: Mittwoch, 29.07.2026, 19 Uhr

26.09. – 22.11.2026

HERMAN DE VRIES

Vernissage: Freitag, 25.09.2026, 19 Uhr

09.12. – 07.02.2027

RARITÄTEN AUS DEM ARCHIV II: DOKUMENTE

Vernissage: Dienstag, 08.12.2026, 19 Uhr

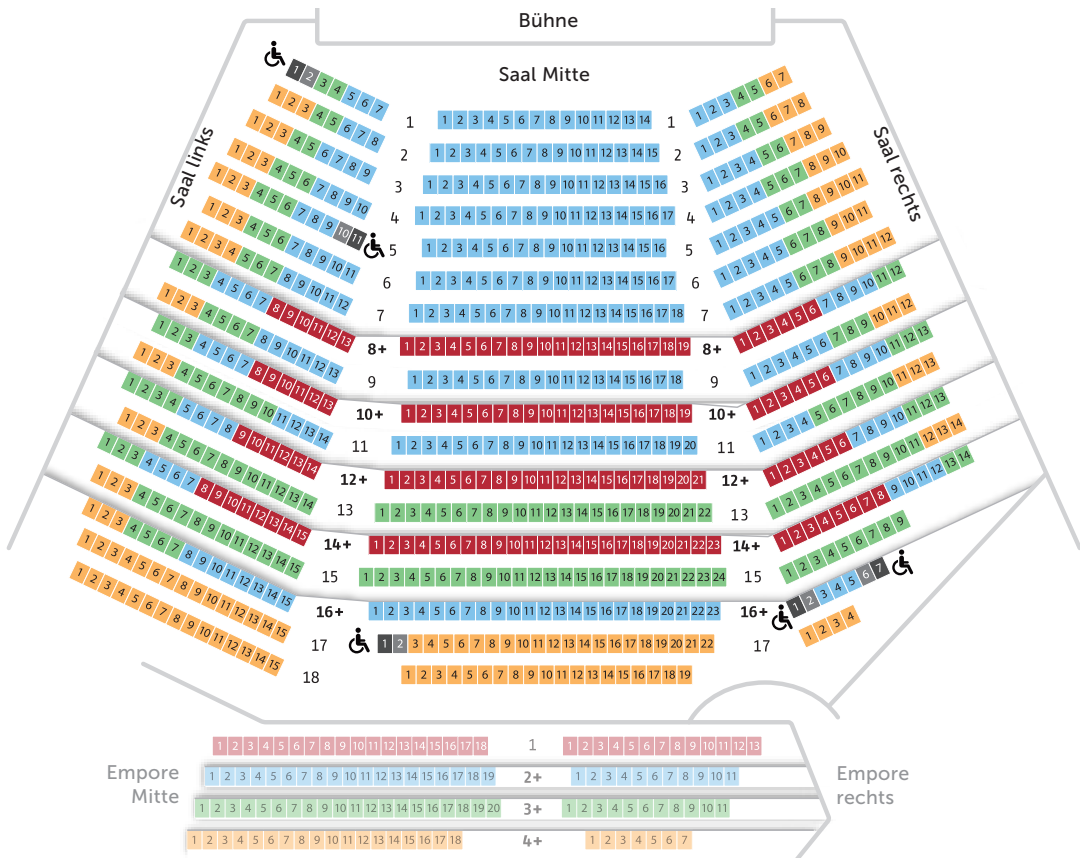
PAVILLON am schlössle

Scherzachstr. 1
88250 Weingarten

Tel. +49 751 405-247
[www.stadt-weingarten.de/
pavillon](http://www.stadt-weingarten.de/pavillon)

Öffnungszeiten
Mi bis So 14–17 Uhr

SAALPLAN KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM OBERSCHWABEN



■ Kategorie I

■ Kategorie III

+ Erhöhte Sitzreihe

■ Kategorie II

■ Kategorie IV



Rollstuhlpätze und Begleitperson:

Saal links Reihe 1, Platz 1 und 2; Reihe 5, Platz 10 und 11; Saal Mitte, Reihe 17, Platz 1 und 2; Saal rechts Reihe 16, Platz 1 und 2 sowie 6 und 7;



An die
Abteilung Kultur und Tourismus
Münsterplatz 1
88250 Weingarten

WAHL-ABONNEMENT 2026/27

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anzahl der Abonnements _____

- Bitte senden Sie mir die Karten inkl. Rechnung zu
- Bitte versenden Sie die Karten inkl. Rechnung separat an mich und an:

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

- „Freunde werben Freunde“

Ich wurde von / habe _____ geworben
Name, Vorname

Wählen Sie aus 15 Konzerten **mindestens fünf** aus. Kreuzen Sie Ihre gewünschten Veranstaltungen und die jeweilige Kategorie an. Sie erhalten einmalig 25 % Ermäßigung auf den regulären Preis der gewählten Kategorie. Die Preise sind dem Programmheft zu entnehmen. Nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen im Wahl-Abonnement sind nicht möglich.

- 26.09.2026 WESER-RENAISSANCE BREMEN**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III
- 09.10.2026 KONSTANTIN REINFELD & HANNO BUSCH***
 34 €
- 23.10.2026 ISABELLE FAUST & Kammerorchester Basel**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 06.11.2026 ALEXANDRA DOVGAN – Klavier-Rezital**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 14.11.2026 ILYA GRINGOLTS & Münchener Kammerorchester**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 03.12.2026 DANIEL HOPE & Air Ensemble – Irish Roots**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 13.12.2026 MESSIAH** Georg Friedrich Händel
Concerto Stella Matutina & Chorus sine nomine & Company of Music
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 13.01.2027 FRANK DUPREE TRIO**
& Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 03.02.2027 JEAN-GUIHEN QUEYRAS & Stuttgarter Kammerorchester**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 27.02.2027 KARIDION BRASS**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 08.03.2027 PIERRE HANTAÏ – Cembalo-Rezital***
 50 €
- 21.03.2027 ELISABETH LEONSKAJA**
& Staatsorchester Rheinische Philharmonie
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 24.03.2027 JOHANNES-PASSION** Johann Sebastian Bach
BachWerkVokal Salzburg
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 25.04.2027 MARTIN FRÖST & Swedish Chamber Orchestra**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV
- 04.05.2027 SOL GABETTA & Kammerorchester Basel**
 Kategorie I Kategorie II Kategorie III Kategorie IV

Platzwunsch

*Meine alternative Wahl, falls ausgebucht:

Kulturzeit Ravensburg 26/27 Konzerte & Theater



Fr **25.09.26**
Emociones
Modern Tango Art

Mi **14.10.26**
**Münchener
Kammerorchester**
Ben Goldscheider, Horn

Do **22.10.26** | Fr **23.10.26**
Der zerbrochne Krug
Heinrich von Kleist

Mi **18.11.26**
Javus Quartett
ECHO Rising Star

So **29.11.26**
Leonce & Lena
Georg Büchner

Do **03.12.26**
Maria Stuart
Friedrich Schiller

Do **31.12.26**
Silvesterkonzert
Kammerphilharmonie BO
Gerhard Vielhaber, Klavier

Do **14.01.27**
**Maurice Steger
Hille Perl & Céline Pasche**
Barock zum Vergnügen

Mi **17.02.27**
**Münchener
Kammerorchester**
Rosanne Philippons, Violine

Do **04.03.27**
„Finale“ (eine Ouvertüre)
Familie Flöz
Poetisches Theater
mit Masken

Sa **06.03.27**
**Münchener
Kammerorchester**
Alexander Lonquich, Klavier

Mi **07.04.27**
Dianto Reed Quintet
DNA | Bläserquintett

Sa **10.04.27**
**Stuttgarter
Kammerorchester**
Alexander Melnikov, Klavier
Jeroen Berwaerts, Trompete

Sa **01.05.27**
„Karneval des Glücks“
Katja Riemann &
Franziska Hölscher, Violine
Artist in Residence
Bodenseefestival

Sa **08.05.27**
Fröst Art Trio
Martin Fröst, Klarinette
Artist in Residence
Bodenseefestival

Fr **14.05.27**
Samar
Rigolo Tanztheater
Bodenseefestival

Vorverkauf ab dem
06. Juli 2026
Tourist Information
Ravensburg


Ticket-Hotline
0751 82 2828

Alle Veranstaltungen
[www.ravensburg.de/
kulturzeit](http://www.ravensburg.de/kulturzeit)

Veranstalter

 **Kultur
Ravensburg**

THEATER
RAVENSBURG

Folge uns für Infos zu
Veranstaltungen und
um die Kulturszene
näher kennenzulernen.
@ [kultur.ravensburg](https://www.instagram.com/kultur.ravensburg)
 [Kultur Ravensburg](https://www.facebook.com/KulturRavensburg)



WEINGARTENER SPIELZEIT

- 26.09.2026 **WESER-RENAISSANCE BREMEN**
- 09.10.2026 **KONSTANTIN REINFELD & HANNO BUSCH**
- 23.10.2026 **ISABELLE FAUST & Kammerorchester Basel**
- 06.11.2026 **ALEXANDRA DOVGAN**
- 14.11.2026 **ILYA GRINGOLTS & Münchener Kammerorchester**
- 03.12.2026 **DANIEL HOPE & Air Ensemble**
- 13.12.2026 **MESSIAH** Georg Friedrich Händel
Concerto Stella Matutina & Chorus sine nomine
& Company of Music
- 13.01.2027 **FRANK DUPREE TRIO**
& Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
- 03.02.2027 **JEAN-GUIHEN QUEYRAS & Stuttgarter Kammerorchester**
- 27.02.2027 **KARIDION BRASS**
- 08.03.2027 **PIERRE HANTAÏ**
- 21.03.2027 **ELISABETH LEONSKAJA**
& Staatsorchester Rheinische Philharmonie
- 24.03.2027 **JOHANNES-PASSION** Johann Sebastian Bach
BachWerkVokal Salzburg
- 25.04.2027 **MARTIN FRÖST & Swedish Chamber Orchestra**
- 04.05.2027 **SOL GABETTA & Kammerorchester Basel**